



Arbeit und Leben
DGB/VHS

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung
im Hochtaunuskreis

Geschäftsführer:

Bernd Vorlaeufer-Germer

Deutscher Gewerkschaftsbund

Marienbader Platz 18

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: 06172 / 92 10 02

Telefax: 06172 / 92-48-49

e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de

Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de

Bildungsprogramm 2. Halbjahr 2006

Betriebsbesichtigungen

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag von Unternehmen im Hochtaunuskreis

1. Erdfunkstelle Usingen von T-Systems International

Die Erdfunkstelle Usingen ist weltweit eine der größten Anlagen für Satellitenkommunikation. Auf dem 140 ha großen Areal des ehemaligen Feldflugplatzes Merzhausen (1937-45) befinden sich derzeit rund 70 Satellitenantennen mit Durchmessern von 1,20 bis 20 Metern, die im Frequenzbereich 2 bis 18 GHz arbeiten. Von hier aus werden Satellitenverbindungen in alle Welt hergestellt. Gleichzeitig dient die Erdfunkstelle als wichtiges Verbindungsglied zwischen terrestrischen (kabel- und richtfunkgebundenen) Übertragungswegen und dem weltumspannenden Satellitenwegen, sie verkörpert modernste Antennentechnik gepaart mit High-Tec-Überwachungssystemen.

2. Stellwerk Usingen der Taunusbahn

Es soll informiert werden über die Aufgabenstellung der Frankfurt-Königsteiner Eisenbahn (FKE) als technischer Betreiber der Taunusbahn – im Auftrag des Verkehrsverbands Hochtaunus (VHT) – und über die Grundprinzipien des Eisenbahnbetriebes, weiterhin sollen Einblicke gewährt werden in die Leit- und Sicherungstechnik für die Taunusbahn durch das Stellwerk Usingen.

Mittwoch, 6. September 2006, 13.30-16.30 Uhr.

Treffpunkt ist das Haupteingangstor der Erdfunkstelle Usingen, das vom Bahnhof Usingen aus auch gut zu erreichen ist mit der Buslinie 508 (Richtung „Weilrod-Hasselbach“: Usingen Bahnhof ab 13:22, Usingen Erdfunkstelle an 13:32 Uhr). – Wegen einer fehlenden ÖPNV-Verbindung von der Erdfunkstelle zum Bahnhof Usingen (Stellwerk der Taunusbahn) werden Mitfahrgelegenheiten für einzelne Teilnehmer/innen gesucht.

Die Teilnahme an diesen Besuchen ist zwar kostenfrei, eine formlose Anmeldung beim Veranstalter ist aber unbedingt notwendig: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de. – Die Besuchergruppe sollte nicht größer als 20 Personen sein.

Eine Fahrt in die Vergangenheit

„Alternative Taunus-Rundfahrt“

Im Taunus gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Auch unsere nähere Heimat war in das strategische Denken und Handeln der Nationalsozialisten einbezogen. Mit dieser Alternativen Taunus- Rundfahrt sollen diese Stätten des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte und deren Bedeutung dem Vergessen entrissen werden.

Im Einzelnen werden die folgenden historischen Orte besucht: Führerhauptquartier „Adlerhorst“ in Ziegenberg-Wiesental, Schloss Kransberg (Hauptquartier von Himmler und Göring), „Hasselborner Tunnel“ (Luftwaffen-Hauptquartier, Propeller-Produktion) und Flugplatz Merzhausen, vergessene Stätten, an denen es damals u. a. auch drei Außenlager von Konzentrationslagern gab.

Samstag, 9. September 2006

Busfahrt ab/bis Frankfurt a. M (Gewerkschaftshaus) 09.00 Uhr und Bad Homburg v. d. Höhe (Bahnhof) 09.30 Uhr, Rückkehr gegen 17.00 Uhr. – Referent: Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg.

Veranstalter: „Arbeit & Leben (DGB/VHS) Frankfurt am Main“, Telefon: 069 / 212-379 66, 212-376 56, Fax: 069 / 212-398 25, e-mail: angela.fischer.vhs@stadt-frankfurt.de. – Informationen dazu gibt es auch bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“.

Betriebsbesichtigung

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

„Ein Besuch beim Flugzeugtriebwerk-Hersteller Rolls-Royce“

Bei unserem Besuch werden wir zuerst das kleine, aber feine Werkmuseum besuchen (Geschichtliche Entwicklung von der Motorenfabrik Oberursel bis zum heutigen deutschen Zweigbetrieb von Rolls-Royce) und anschließend einen ausführlichen Rundgang durch das Oberurseler Werk des weltweit bedeutenden Flugzeugtriebwerk-Herstellers Rolls-Royce unternehmen, dies soll ergänzt werden durch ein informatives Gespräch mit dem Betriebsrat über aktuelle Probleme von Beschäftigten und ihrem Arbeitsplatz.

Freitag, 29. September 2006, 13.30-17.00 Uhr

Rolls-Royce Deutschland, Werk Oberursel, Hohemarkstraße 60-70 (Eingang vom „Festplatz“ aus; U-Bahn-Haltestelle „Lahnstraße“) in Oberursel/Ts.

Teilnehmerzahl: 8 bis max. 15 Personen. Eine Teilnahme ist nur dann möglich, wenn diese nach einer Anmeldung von uns aus auch noch ausdrücklich bestätigt worden ist! Anmeldeschluss: 23.09.2006. Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de.

Eine Fahrt in die Vergangenheit

„Besuch der Gedenkstätte des SS-Sonderlagers / KZ Hinzert“

Geplant ist die Beschäftigung mit den unterschiedlichen Funktionen des SS-Sonderlagers Hinzert im Hunsrück (bei Hermeskeil); von einem sog. Polizeihaft- und Arbeitserziehungslager für am Westwall eingesetzte, im nationalsozialistischen Sinne straffällig gewordene Arbeiter im Jahr 1939, zu einem der kleineren Nazi-Konzentrationslager ab 1. Juli 1940. Ein Außenlager vom KZ Hinzert befand sich im Sommer 1944 auf dem Flugplatz Merzhausen/Taunus (heute ist hier die Erdfunkstelle Usingen). Dazu soll das Gelände des nicht mehr sichtbaren Lagers und die Dauerausstellung im neuen Dokumentations- und Begegnungshaus an der Gedenkstätte besucht, es soll aber auch eine Exkursion zu den einzelnen „Stätten der Unmenschlichkeit“ in der Nähe durchgeführt werden.

Wochenendseminar vom 7. bis 8. Oktober 2006

Gedenkstätte SS-Sonderlager / KZ Hinzert, An der Gedenkstätte in Hinzert-Pöler.

Seminarleitung: Bernd Vorlaeufer-Germer – Teilnehmerzahl: mind. 8 – max. 16 Personen. Anmeldeschluß: 01.10.2006.

Teilnahmebeitrag p. P.: € 40,- im DZ bzw. Twin, bei Selbstanreise aber nur € 20,- (!), Zuschlag für EZ (soweit verfügbar): € 5,-. Darin enthalten sind: Seminarkosten, Unterkunft und Frühstück im Hotel „Haus am Park“ in Reinsfeld, sowie ggf. die Fahrtkosten im Kleinbus ab/bis Bad Homburg v. d. Höhe (Busbahnhof) bzw. Hofheim a. Ts. (Busbahnhof).

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de, in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Hoch- und Main-Taunus-Kreis.

Betriebsbesichtigung

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

„Ein Besuch bei den Oberurseler Werkstätten für Behinderte“

Die Oberurseler Werkstätten sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises. In den Oberurseler Werkstätten kann Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderung ein sinnvoller Arbeitsplatz angeboten werden. Die Arbeit wird als Teil der Rehabilitation verstanden, um zu motivieren, sich selbst weiterzuentwickeln, um nicht unter den eigenen Fähigkeiten zu bleiben. Arbeit bedeutet für jeden Menschen Integration in unsere Gesellschaft, Arbeit zu haben Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; sie gibt persönlichen Sinn und hat soziale Bedeutung. Dabei sollen aber auch die Persönlichkeit der Beschäftigten gestärkt und soziale Kontakte entwickelt werden.

Bei unserem Besuch werden wir mit der Geschäftsleitung, einzelnen Beschäftigten und dem Personalrat sprechen sowie Gruppenräume der verschiedenen Arbeitsbereiche besichtigen wie z. B. Konfektionierung, Mailing, individuelle Fertigung, Aktenvernichtung, Schreinerei, Schlosserei und Elektromontage.

Mittwoch, 11. Oktober 2006, 13.00 – 16.00 Uhr

Oberurseler Werkstätten für Behinderte, Oberurseler Straße 86-88 in Oberursel/Ts.

Teilnehmerzahl: 8 bis max. 15 Personen. Anmeldeschluss: 09.09.2006. Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de.

Spuren der Vergangenheit

„Der Taunus im Zweiten Weltkrieg“

Im Taunus und in der westlichen Wetterau gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Auch unsere nähere Heimat war

in das strategische Denken und Handeln des Nationalsozialismus einbezogen. Mit dieser Vortragsreihe sollen diese Stätten des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte und deren Bedeutung dem Vergessen entrissen werden:

Donnerstag, 2. November 2006: „Adlerhorst“

Das ehemalige Führerhauptquartier in Ziegenberg/Wiesenta, Die „Operation Seelöwe“ 1940, Heeresgenesungsheim 1941 – 44, Hauptquartier des Oberbefehlshabers West zur „Ardennenoffensive“ 1944/45

Donnerstag, 16. November 2006: „Hasselborner Tunnel“

„Führertunnel“ im II. Weltkrieg, Luftwaffen-Hauptquartier in Hasselborn 1940/41, Rüstungsproduktion: Propeller für deutsche Jagdflugzeuge 1943 – 45, Außenkommando Hundstadt des „Arbeitserziehungslagers“ Frankfurt-Heddernheim

Donnerstag, 23. November 2006: „Flugplatz Merzhausen“

Einsatzhafen der Luftwaffe, Flugplatz des Führerhauptquartiers „Adlerhorst“, Außenkommando des SS-Sonderlagers/KZ Hinzert (Hunsrück) 1944, Jagdgeschwader 2 „Richthofen“ 1944/45

Donnerstag, 7. Dezember 2006: „Schloss Kransberg“

Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“, Hauptquartier u. a. von Himmler und Göring, Außenkommando „Tannenwald“ des Konzentrationslagers Buchenwald 1944/45, Anglo-amerikanisches Vernehmungszentrum „Dustbin“ 1945 – 47 u. v. a.

Abendseminarreihe jeweils 19.30 – 21.45 Uhr in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8 in Bad Homburg v. d. Höhe. Referent: Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. H.

Alle Vorträge sind gebührenfrei – Anmeldung bei der vhs in Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 230 06, Telefax: 06172 / 230 09, e-mail: info.vhs@bad-homburg.de. – Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“.

Spuren der Vergangenheit

„Vernichtung durch Arbeit“ – Konzentrationslager im Taunus und in Bad Nauheim

Vorgestellt werden die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird berichtet über das KZ-Außenlager „Tannenwald“ neben Schloß Kransberg (Stammlager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), damals als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring; weiterhin über das KZ-Außenlager Merzhausen auf dem ehemaligen Flugplatz des Führerhauptquartiers (SS-Sonderlager/ KZ Hinzert im Hunsrück) und über das KZ-Außenlager Hundstadt am „Hasselborner Tunnel“ („Arbeitserziehungslager“ der Gestapo in Frankfurt-Heddernheim).

1. Vortragsveranstaltung:

Dienstag, 14. November 2006, 20.00-22.00 Uhr,
in der Evangelischen Limesgemeinde Schwalbach a. Ts., Ostring 15.

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung – Bildungswerk Main-Taunus, Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21, 60318 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 15 01-160, Telefax: 069 / 597 32 76, e-mail: Kath.Bildungswerk@gmx.de, in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (cjz) Main-Taunus.

2. Vortragsveranstaltung:

Mittwoch, 15. November 2006, 19.00-21.15 Uhr,
in der Adolf-Reichwein-Schule, Saarstraße 7-13 in Friedberg (Hessen).

Bei dieser zweiten Vortragsveranstaltung wird außerdem auch noch berichtet über ein mobiles KZ-Außenkommando (12. SS-Eisenbahnbaubrigade des KZ Sachsenhausen) in Bad Nauheim im Februar/März 1945, über das dokumentierte Hinweise von ehemaligen Häftlingen vorliegen. Dazu wären zusätzlich konkrete Zeitzeugenberichte hilfreich und erwünscht.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Wetterau“, p. A. Volkshochschule Wetterau, Leonhardstraße 7, 61167 Friedberg (Hessen), Telefon: 06031 / 71 76-0, Fax: 06031 / 71 76 21, e-mail: info@vhs-wetterau.de, gesellschaft@vhs-wetterau.de

Auf beiden Vortragsveranstaltungen referiert Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg. Diese Vorträge sind gebührenfrei.

Weitere Termine von Seminaren und Betriebsbesichtigungen (z. B. Braun AG in Kronberg i. Ts.) im 2. Halbjahr 2006 stehen bisher leider noch nicht fest. Wir bitten Sie, deswegen beim Veranstalter nachzufragen: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de, Internet: www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de.

Vorschau auf das Bildungsprogramm im 1. Halbjahr 2007

Einladung zur Studienreise

„Beeindruckendes CHINA“

30. März – 13. April 2007

Wir bieten Ihnen diesmal – **während der hessischen Osterferien 2007** – eine zweiwöchige Studienreise nach China an. Das ‚Land der Mitte‘ zeigt sich einerseits als ein wirtschaftlich sehr aufstrebendes, andererseits aber auch als ein kulturell bedeutsames Riesenreich, mit vielen freundlichen und traditionsbewussten Menschen der unterschiedlichsten Völker. Bei dieser Studienreise führt uns unsere Reiseroute in das nordwestliche, dicht besiedelte China. Wir werden die folgenden Städte besuchen: **Schanghai – Suzhou – Anting – Qingdao (Tsingtau) – Tai’an – Qufu – Jinan – Beijing (Peking) – Xi’an**. Dabei werden Sie auch herausragende, zum **Weltkultur- und Weltnaturerbe der UNESCO** zählende Sehenswürdigkeiten Chinas besichtigen können: Die Gartenbaukunst in Suzhou, den Taishan, den höchsten der Fünf Heiligen Berge (Tai’an), den Konfuziustempel, -wohnsitz und -wald in Qufu, die „Verbotene Stadt“ (Kaiserpalast) und den Himmelstempel in Beijing, die Gräber der Ming-Kaiser, die Große Mauer und die Terrakotta-Armee (Xi’an). Während dieser Reise sollen aber auch **gesellschaftspolitisch interessante Themen** behandelt werden u. a. bei Gesprächen mit dem Betriebsrat von VW in der Autostadt Anting und mit dem Sozialreferenten der Deutschen Botschaft in Peking.

Reisepreis pro Person: ab € 1.525,--

Gruppengröße: mindestens 16 und maximal 30 Teilnehmende.

Die Ausschreibung für diese Studienreise erhalten Sie beim Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de, Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de.

Wir nehmen – unter Vorbehalt – auch wieder Buchungswünsche für ein halbes Doppelzimmer (Twin) entgegen und werden versuchen, für das geteilte Zimmer jeweils noch eine/n Partner/in zu finden.

Die deutsche Reiseleitung liegt in den Händen von Bernd Vorlaeuer-Germer, Geschäftsführer von „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“.